

Wey dem
Höchsterfreulichsten Hochzeit Feste,

Des
Wohl-Edlen und Wohlfürnehmen Herrn,
Herrn Friederich Lindgaards,

Wohl ansehnlichen Bürgers und Kaufmanns alhier in dieser
Kauf- und Handels-Stadt Bergen,

Und der
Wohl-Edlen, Viel-Ehr und Tugendfahnen Jungfer,
Jungfer Margaretha Maria
Spiesmachern,

Des Weyland
Hochwohlgelahrten Herrn
Johann Friderich Spiesmachers,

Treu fleißig gewesenen Pastoris der Deutschen St. Marianischen
Gemeinde alhier,

Hinterlassenen Jungfer Tochter,

Welches
Im Jahr 1768 den 4ten Octobr. bey Versammlung einer Hoch-
ansehnlichen Gesellschaft feyerlich celebriret wurde,

Wolte
In nachstehenden Zeilen
Seinen herzlich wohlgemeinten Glückwunsch abstaten,

Ein
Dem Hochwerthgeschätzten Braut-Paare, und dem ganzen
Hochgeehrtesten Hochzeit-Hause
verpflichteter Diener.

Joh. Christ. Hansen.

Imprimatur,

FRIDRICH ARENTZ.

B E R G E N,

Bedruckt bey Ihro Königl. Majestäts privilegirtem Buchdrucker, Christoph Kocher.

BN 487



ochwerthgeschästes Paar! Die Liebe keuscher Lust,
So Dir auf diesen Tag des Lebens Zunder schencket,
Entzündet wahrlich auch erfreulich meine Brust,
Die dieses schlechte Bladt um Deine Gränge schränket.
Es ist kein leichtes Werk zum Altar hinzugehn,
Und mit verbundner Hand das JA Wort von sich geben,
Soll nicht das Glück der Eh' auf schwachen Säulen stehn,
So muß Vernunft und Rath nach Ziel und Reizung streben.
Man sieht es leyder wohl, was insgemein geschicht,
Und was darauf erfolgt, wo geile Flammen brennen,
Die Keu komt endlich früh, und eh' man sichs versieht,
Muß Zand und Eifersucht der Eintracht Bündniß trennen.
Wer recht gedencken will, und nicht auf Mißgunst schielet,
Der wird die Wahrheit sehn, und sonder Heucheln sagen,
Wo ein vertrautes Paar vor reine Wollust sühet,
enn gleicher Sinn und Wunsch so Glück als Noth ertragen.

Der Kummer, der uns sonst die schwehre Zeit gebiert,
Und durch den feuchten Kuß in manches Leyd getrieben;
Und kurz! wo eine Lust nach güldnen Zeiten spühet,
Der mag mit Klugheit freyh'n, und darf vernünftig lieben.
Seht dort das Beyspiel an, so Isaacs Schertz gebiehet,
Rebeckens Unschuld war sein irdisches Vergnügen;
Und wer nur Jacobs Eh' auch auf den Schau-Platz führt,
Wird von der Süßigkeit den schönsten Abriß kriegen.
Geehrtester Bräutigam! Du hast es schon geschmeckt,
Und in vergangner Zeit viel Zärtlichkeit genossen,
Nur Schade, daß der Fall Dich allzufrüh erschreckt,
Und Trähnen herber Angst Dein Eden übergossen.
Du sahest dazumahl in Rosen und Jesmin,
Kein Unmuth schwächte Dich, und Dein so froh Gemütche;
Man sah die Frölichkeit in Deinem Hause blühen,
Und Deiner Liebsten Schertz bewieß des Höchsten Güte.
Auf einmahl riß der Tod das süße Band entzwey,
Und cröhnte Dir den Schlaf mit traurigen Cypressen,
Auf einmahl kommt der Trost, und macht Dich wieder frey,
Drum hast Du heute wohl des Traurens zu vergessen.
Werwirf den Wittwer Flohr, laß Grab und Sarg jetzt stehn,
Und den versunknen Schatz in Ruh und Friede liegen,
Die Borricht läßt Dein Haupt aus Staub und Asch' erhöhn,
Und Strahlen heitrer Luft durch Deine Wohnung fliegen.
Dein jetzt erwähltes Kind, kommt Dir von oben her,
Und wird Dir von der Hand des Höchsten dargereicht,
Floß eh'mahls um Dein Hauß ein bitteres Trähnen Meer,
So ist's anjzt wodurch all Lust und Freude streichet.
Der HErr, HErr, der sein Volk an Liebes Seilen zieht,
Und Kinder, die er liebt, mit Gnaden Finger lencket,
Ist für Dein Wohlergehn schon zum voraus bemüht,
Und hat zu dieser Gluth den Zunder eingesendet.

Mein Wunsch bedient Dein Fest, und glaube wüßt ich Dir,
Nach aller Möglichkeit Die Glücks-Sonn zu juneigen,
Ich wolte künftighin so, wie auch jezo hier,
In Thaten frölich mehr, als mit der Feder schreiben.
Zedoch, Du hast genug, wenn Treu und Einigkeit,
Sich um Dein Lager macht, und Herz und Mund verbindet,
Der Allerhöchste Gott, der Herr von Glück und Zeit,
Reicht alles, was sich nur in Deiner Sehnsucht findet.
Begeh den Ehren-Tag mit Küßen, Schertz und Ruh,
Und hoffe, wie Du must, eine Alter ohne Sorgen,
Dann schließt die Eintracht nur die Hochzeit-Kammer zu,
So darf man mehr kein Heyl von andern Wünschen borgen.

